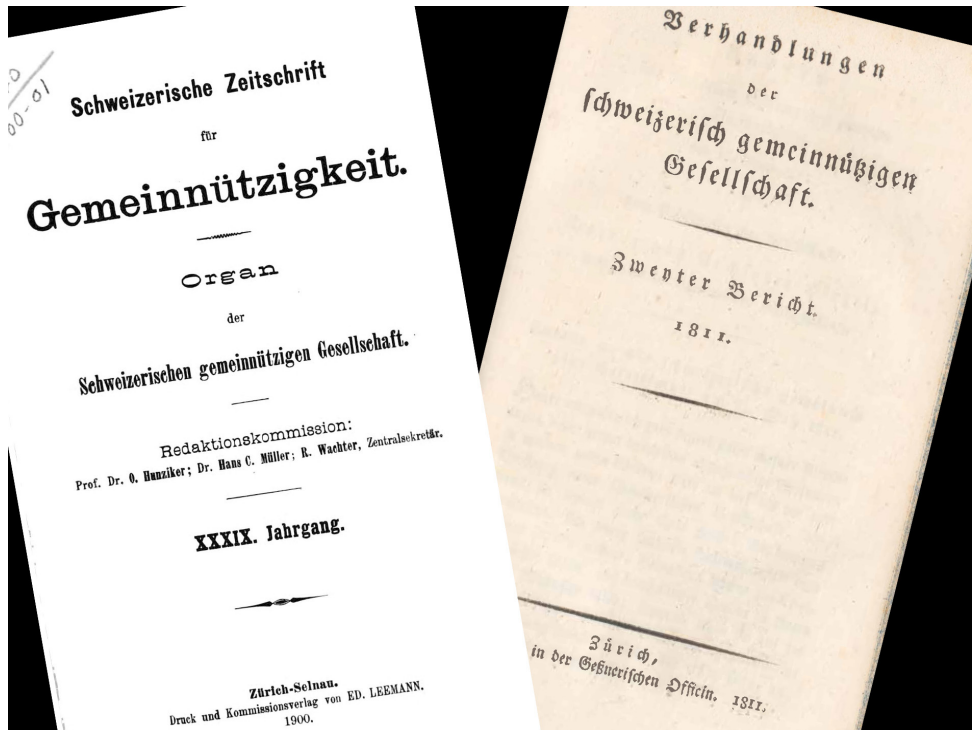


Summer School 2026 «Longue Durée digital», Abendvortrag

Was verursacht Armut?

Kausale Erklärungen in der Schweizer Sozialpolitik (1810–1980)



- Donnerstag, 18. Juni 2026, 18.15 Uhr
- Veranstaltungsort: Zentralbibliothek Zürich
- Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zum Thema

Die Frage nach den Ursachen von Armut spielte eine zentrale Rolle bei der Entstehung der modernen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Kausales Armutswissen ist aber keine abstrakte Angelegenheit, sondern prägte, welche Sozialpolitik als notwendig und angemessen erschien. Dieser Vortrag geht deshalb der Frage nach, wie Expert*innen der Sozialpolitik in der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert über Armutursachen nachdachten. Dafür greift der Referent Lukas Posselt auf einen neuen Textkorpus zweier zentraler Zeitschriften der Schweizer Sozialpolitik zurück und verbindet Machine-Learning-Methoden mit qualitativen Inhaltsanalysen. Mithilfe computergestützter Verfahren wie Word Embeddings und Sequential Transfer Learning identifiziert er relevante Textpassagen über den gesamten Zeitraum vom frühen 19. Jahrhundert bis in die Nachkriegszeit. Die anschließende qualitative Analyse zeigt, dass sich in diesem Zeitraum nicht nur die Erklärungen der Armut verändern, sondern auch grundlegendere Annahmen über individuelle Verantwortung und deren Grenzen.

Zum Referenten

Lukas Posselt ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Göttingen. Von April 2025 bis März 2026 war er Willy-Bretscher-Fellow an der Zentralbibliothek Zürich. Er forscht und lehrt zur historischen Soziologie, Wissens- und Moralsoziologie sowie soziologischer Theorie. Seine Arbeiten erschienen in «Sociological Forum», «Sociology Compass» und «Le Mouvement Social».

Bild: Titelseite der Zeitschrift der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG), Zürich 1900. // Titelseite Verhandlungen der Schweizerisch Gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich 1811.